



*Theseus,  
Herzog  
von Athen, und  
Hippolyta, Königin  
der Amazonen, bereiten  
ihre Hochzeit vor. In vier  
Tagen, der ersten Vollmond-  
nacht nach der Sommersonnwende  
soll ganz Athen in Festlichkeit erstrah-  
len. Doch zuvor muß der Herrscher über das  
Schicksal Hermias entscheiden. Sie weigert sich,  
den von ihrem Vater gewählten Demetrius zu heira-  
ten, da sie Lysander liebt. Aus Angst vor dem Urteil*

*fliehen  
benden in  
Wald. Ei-  
f o l g t  
Beiden und aus  
stet Helena ihm  
ben gleichzeitig die*

**EIN  
SOMMERNACHTSTRAUM**

Originaltitel: A Midsummer Night's Dream  
Enstanden: ca. 1595/96  
Deutsche Uraufführung: 1843  
Königliches Schauspielhaus, Berlin

*die Lie-  
d e n  
fersüchtig  
Demetrius den  
Liebe zu ihm ha-  
nach. Dort pro-  
Handwerker*

*Athens ein Theaterstück für die bevorstehende Hochzeit. Hier, im Reich der Elfen  
und Feen gerät die Welt aus den Fugen, wenn Puck, der Waldgeist allen seine  
Streiche spielt und neckend fragt:*

***"Woll'n wir zusehen, ob es glückt, Menschen sind ja so verrückt!"***

*Der englische Schriftsteller, Schauspieler und Dichter ist der bedeutendste und einflussreichste Dramatiker der Weltliteratur. Da kaum biographische Dokumente existieren, ist das Lebensbild Shakespeares nur unzuverlässig und bruchstückhaft zu rekonstruieren.*

*Er wurde vermutlich am 23. April 1564 in Stratford-upon-Avon (Warwickshire) geboren. Wahrscheinlich besuchte er die örtliche Lateinschule und heiratete 1582 die acht Jahre ältere Gutsbesitzerstochter Anne Hathaway, mit der er mehrere Kinder hatte. Shakespeare übersiedelte wahrscheinlich um 1588 nach London und war bereits 1592 als Schauspieler und Bühnenautor ein Begriff. Ab 1594 war Shakespeare Mitglied der Theatertruppe The Lord Chamberlain's Men, den späteren King's Men, ab 1599 Teilhaber des Globe Theatre sowie ab 1608 des Blackfriars Theatre. Obwohl das Echo der literarischen Kritik auf seine Stücke eher verhalten ausfiel, wurden sie am Hofe von Königin Elisabeth I. und König Jakob I. häufiger aufgeführt als die anderer zeitgenössischer Dramatiker. Zu seinen berühmtesten Bühnenwerken zählen "Romeo und Julia", "Hamlet", "Ein Sommernachtstraum", "Macbeth", "Viel Lärm um Nichts", "Julius Cäsar" und viele mehr.*

*Er starb am 23. April 1616.*

**Theseus,  
Herzog von  
Athen**

*Martina Müller*

Unsere  
Retterin in  
der Not, da  
der erste  
Theseus ausge-  
fallen ist. Und  
was für ein  
Glücksgriff!



"Was gibt's für Zeitver-  
treib an diesem Abend?"



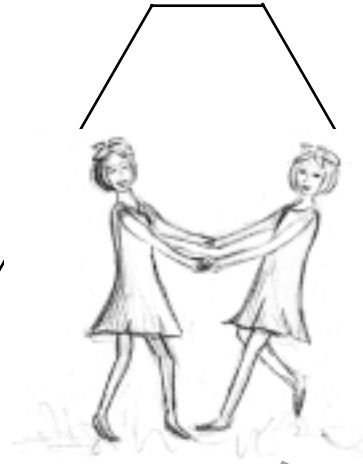
**Hippolyta, Königin der Amazonen**

*Claudia Ungerer*

Hat den weiten Weg aus Freising nicht  
gescheut und den jeweiligen Theseus  
in Grund und Boden geflirtet.

"Das ist das albernste Zeug,  
das ich je gehört habe"





**Lysander,  
verliebt in  
Hermia**

*Johannes Bonke*

Seine Verführungsszene macht immer wieder Spaß, auch wenn er keinen Erfolg hat.

"Demetrius, du hast des Vaters Liebe. Nimm ihn zur Frau und laß mir Hermia."



**Hermia,  
verliebt in Lysander**

*Sylvia Krier*

Unsere Silly - Verzeihung Sylli! Und sie weiß, was der Name bedeutet!

"Ich weiß nicht, wie heut jeder zu mir spricht"

**Demetrius,  
verliebt in Hermia**

*Felix Bonke*



Hat uns an den  
Theater-  
wochenenden  
mit seiner Gitarre  
in den Schlaf (???)  
gesungen...

"Und wild walt mein  
Blut im Wald, weil ich  
meine Hermia nirgends  
finde."



**Helena,  
verliebt in Demetrius**

*Regina Höschele*

Unser stilles Wasser, aber die sind bekanntlich ja  
besonders tief. Und unsere zwei Athener hat sie  
locker im Griff.

"Je mehr geliebt, je ärger haßt er mich."





**Peter Squenz,  
der Zimmermann**  
*Guido Neumann*



Unsere Neu-  
entdeckung ist immer  
für eine Überraschung  
gut und sorgt stets für  
Unterhaltung.

"Ein Mann mit einem  
Marzipangesicht..."

**Klaus Zettel, der Weber**  
*Thomas Müller*

Hat uns schon als Parsifal beim "Haus in  
Montevideo" unterstützt und ist immer auf  
der Suche nach Verbesserungen.

"Keine Spur, Ich hab' einen Plan, der  
alles gut macht!"



**Matz  
Schlucker,  
der Schneider**

*Leonie  
Baier*

Hat spontan ihre Frisur  
geändert und damit in der  
Gruppe eine wahre  
Epidemie ausge-  
löst. Kein Kopf ist  
mehr wie er war.



"Er ist ein wahres Idyll  
an süßlicher Stimme."



**Franz Flaut, der Blasebalgflicker**  
*Nicole Biegl*

Traumbesetzung für die Thisbe, aber  
sehen Sie selbst.

"Süßer, bin ich nicht deine Süße?"







**Titania,  
Königin  
der Elfen**

*Barbara*

*Mayer*

**Oberon,  
König der  
Elfen**

*Gunnar Voß*

Ließ sich trotz ihres  
Examens nicht vom  
Theater abhalten und  
ist damit die Einzige,  
die bei allen Stücken der  
Triangel mitgespielt hat.  
Gratulation!

Der "überragende"  
Mann der Truppe  
wußte in der Probe  
manchmal wirklich nicht,  
wo sein Puck steckt.

"Sag, närrischer Geist, was es  
im Wald an Schwärmereien  
gibt?"

"Kommt Elfen wir gehen. Ich  
hab' ihm Bett und Umgang abge-  
schworen"



**Motte,  
Elfe in  
Titantias Gefolge**

*Anne-Kathrin*

*Blind*



Sorgt  
dafür, daß  
wir alle gut  
geschminkt  
sind und hat mit  
ihrer Phantasie die  
Elfen lebendig wer-  
den lassen.

"Eil ich wie ein Echohall,  
schneller als des Mondes Ball."



**Puck, Oberons Hofnarr**

*Andrea Meißner*

Seit "Halb auf dem Baum" wichtige  
Stütze der Triangel. Und so gut sie  
ist, so nervös ist sie auch immer.

"Ich werd' der Schabernack der Nacht  
genannt."





**Spinnweb, Erbsenblüte und Senfsamen,  
Elfen in Titanias Gefolge**

*Melanie Bernhard, Lisa Weiß, Nadja-Maria Becke*

Unsere kleinen Elfen haben sich vielleicht nicht vorgestellt, wieviel Aufwand in diesem Theater steckt, aber sie haben uns viel, viel Freude bereitet.

"Was sollen wir?"

**Souffleuse  
und Design**

*Sabine Reiser*

Unser kreativer Kopf für  
Masken, Bühnenbau,

Fotografie ,  
Fotowand,  
Programm,  
und, und, und.



Einfach  
unentbehrlich!

"Ich mach's am  
Wochenende fertig."

**Licht und Ton**

*Martin Gleich*

Wenn wir ihn schon nicht  
als Schauspieler bekom-  
men konnten, lassen wir  
uns wenigstens von ihm  
ins rechte Licht setzen.

"Es werde Licht!"



**Regie**

*Isabel Baier*

Vielleicht ein bißchen von  
dieser Aufgabe überrumpelt,  
aber ohne sie hätten wir es nie  
geschafft.



"Also, ich hab' mich  
gestern mit dem Jörn  
zusammengesetzt..."



**Idee und  
Umsetzung**

*Jörn Treger*

Bei ihm laufen alle Fäden zusammen - Gott sei Dank,  
sonst wäre alles in Chaos ausgeartet!

"Das heißt **'nicht'**, nicht **'nich'**!!!"





**Bühnenbau:** *Triangel*  
**Kostüme:** *Triangel*  
**Maske:** *Anne-Kathrin Blind*  
**Schneiderarbeiten:** *Nicole Liegl,  
Silvia Krier, Frau Krier*  
**Plakatmotive:** *Regina Höschele*  
**Comic für Handzettel:** *Katrin Eberhardt*  
**Fotografie:** *Sabine Reiser,  
Regina Höschele, Guido Neumann*  
**Eselskopf:** *Sabine Reiser*  
**Löwenmaske:** *Tina Mayr, Sabine Reiser,  
Claudia Ungerer*  
**Musik:** *Felix Bonke, Leonie Baier, Silvia Krier*  
**Musikanlage:** *Peter Neumüller*  
**Programm:** *Jörn Treger, Claudia Ungerer, Triangel*  
**Weitere gute Geister:** *Edith Maurer, Gecko Wagner*

Wir bedanken uns bei *Peter Braun*, Jugenddiakon der evangelischen Jugend, für seine Unterstützung.  
Ein herzliches Dankeschön gilt *Frau Haus* vom Novalis-Haus, Bad Aibling, dem Theaterverein Halfing - insbesondere *Rudi Fischer* - und *Herrn Dörner*, Hausmeister des Ignaz-Günther-Gymnasiums Rosenheim für die gute Zusammenarbeit.

*Vor 6  
Jahren ent-  
stand auf einer  
Geburtstagsfeier die  
Idee, eine Theatergruppe  
zu gründen. Mit viel Enthusi-  
asmus wurde im Juli 1994 " Das  
Haus in Montevideo" von Curt Goetz,*

**ZWISCHEN TÜR** *z w e i*  
*Jahre spä-*

*ter "Halb auf dem Baum" von Sir Peter Ustinov  
und 1998/99 das  
Drama "Geschlossene*

**UND TRIANGEL**

*Gesellschaft" von Jean-Paul Sartre aufgeführt.*

*Mittlerweile ist die Truppe auf 25 Theaterbegeisterte zwischen  
Augsburg und Rosenheim angewachsen. Fast schon selbstverständ-  
lich war der Einstieg in das Stück durch eine eigene Übersetzung, die  
bedeutend kürzer ausfiel als das Original. Bei Proben in Rosenheim und  
München und an drei Projektwochenenden arbeiteten wir intensiv an Umsetzung ,  
Bühngestaltung, Kostümen, Handzetteln, Programm, Plakaten ...  
Mit der musikalischen Untermalung und der Eigenkomposition des Wiegenliedes für die  
Elfenkönigin Titania betraten wir aufregendes Neuland.*

*Wir wünschen Ihnen und uns einen zauberhaften Abend*

*Ihre Theatergruppe*

*"Des Menschen Auge hat's noch nicht gehört,  
des Menschen Ohr hat's noch nicht gesehen ...  
und sein Herz kann nicht erzählen,  
was mein Traum war!"*

**TRI  NGEL**



Zettel: Aber um  
die Wahrheit zu  
sagen, Vernunft und  
Liebe gehen heutzutage  
selten Hand in Hand.

Squenz: Zu eurer Lust allein  
sind wir nicht hier.

Puck: Amor ist von Bosheit voll, macht die  
armen Weiblein toll.

## Zitate

Philostrat: Im ganzen Stück stimmt  
nicht ein Wort, kein Spieler kennt sich  
aus.

Helena: Die Liebe sieht nicht, sondern träumt und  
sinnt, drum malt man den geflügelten Amor blind.

Hermia: Wie zierlich spielt mit Worten doch mein  
Freund.

Demetrius: Gut gebrüllt, Löwe!

Theseus: Weckt überall den  
Geist der Fröhlichkeit!

Zettel:  
Ich hab  
ein räsona-  
bel gutes Ohr  
für Musik.

Hippolyta: Ich finde, für so  
einen Pyramus braucht es keinen  
langen Jammer.

Schnauz: Potz Blitz, das ist wahr!

Lysander: Und weil ich ab sofort  
erwachsen bin...

Schnock: Hast du die Löwenrolle schrift-  
lich? Ich tue mir schwer beim Einstudieren.

## Zitate (2)

Flaut: Muß ich jetzt sprechen?

Theseus: Wie findet man die Eintracht  
dieser Zwietracht?

Titania: Du bist so weise, wie du schön bist.

Oberon: Nympe, lauf zu. Eh ihr  
den Wald verlaßt, dreh' ich's, daß  
er dich liebt und du ihm haßt.